

Anstieg setzt sich fort: Firmenpleiten um ein Viertel gestiegen

Neben dem generellen Zuwachs an Unternehmensinsolvenzen gibt es auch mehr als doppelt so viele Großinsolvenzen wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Wien, 11.10.2024 – Laut aktueller KSV1870 Auswertung wurden in den ersten drei Quartalen 2024 in Österreich 4.855 (+ 23,5 % gegenüber 2023) Unternehmen insolvent. Das sind durchschnittlich 18 Firmenpleiten pro Tag. Besonders betroffen sind einmal mehr der Handel, die Bauwirtschaft und die Beherbergung/Gastronomie. In Kombination mit einer Vielzahl an Großinsolvenzen – bereits jetzt gibt es 60 Großinsolvenzen mit jeweils mindestens über 10 Mio. Euro – sind auch die vorläufigen Passiva* auf rund 15,4 Mrd. Euro gestiegen. Das entspricht einem Zuwachs von 713 Prozent. Zudem sind die betroffenen Arbeitnehmer um knapp über sechs Prozent auf 18.800 Personen und die Zahl der Gläubiger um circa 14 Prozent auf 37.000 Betroffene angewachsen. Aufgrund der aktuellen Insolvenzdynamik erwartet der KSV1870 am Jahresende in etwa 6.500 Firmenpleiten.

Eine Vielzahl der heimischen Unternehmen hat weiterhin massiv mit ihrer Geschäftslage und fehlenden Einnahmen zu kämpfen. Die seit knapp einem Jahr deutlich erhöhte Insolvenzdynamik bleibt aufrecht und findet im dritten Quartal 2024 ihre Fortsetzung, selbst wenn dieses in absoluten Zahlen leicht hinter den ersten beiden Quartalen des Jahres liegt. „Der wirtschaftliche Druck ist auch während der Sommermonate nicht weniger geworden. Die Betriebe sind sehr häufig am Limit und müssen sich vermehrt die Existenzfrage stellen. Das wird auch in den kommenden Monaten nicht anders sein“, erklärt MMag. Karl-Heinz Götze, MBA, Leiter KSV1870 Insolvenz. Auch, weil sich der private Konsum zuletzt ebenso wie die Exporte rückläufig entwickelt haben. Zum Ende des dritten Quartals 2024 verzeichnet Österreich 4.855 Firmenpleiten, was einem Anstieg von 23,5 Prozent entspricht. Betrachtet man die ersten drei Quartale jeweils für sich, so verzeichnete das erste Quartal des Jahres die meisten Insolvenzen (mit 1.688 Fällen das insolvenzreichste Quartal seit 2009), gefolgt vom zweiten (1.610) und dem dritten Quartal mit rund 1.560 Fällen.

Alarmierend: Jede dritte Insolvenz wird nicht eröffnet

Nach zuletzt einer leichten Entspannung steigt die Zahl der nichteröffneten Insolvenzfälle wieder an. Zum Ende des dritten Quartals 2024 wurden 1.790 Unternehmensinsolvenzen mangels Vermögens nicht eröffnet. Das sind 37 Prozent aller Firmenpleiten seit Jahresbeginn und ein Anstieg von 19 Prozent an „Nichteröffnungen“ gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das ist auch deshalb alarmierend, weil es dadurch nicht möglich ist, betroffene Unternehmen einem geordneten Insolvenzprozess zu unterziehen. Im Regelfall bleiben Gläubiger dadurch nahezu zur Gänze auf der Strecke und sehen keinen Cent mehr von jenem Geld, welches ihnen aufgrund erbrachter Leistungen eigentlich zustehen würde. „Dass in diesen Fällen nicht einmal mehr 4.000 Euro für die Deckung der Gerichtskosten aufgebracht werden können, ist ein Armutszeugnis für die jeweiligen Betriebe und ein Fehler im Rechtssystem“, so Götze.

Zahl der Großinsolvenzen mehr als verdoppelt

Die Zeiten, in denen Firmenpleiten vermehrt mit eher niedrigeren Passiva aufgetreten sind, gehören aktuell der Vergangenheit an. Das liegt auch, aber bei weitem nicht nur an den zahlreichen „Signa-Insolvenzen“, wie die aktuelle KSV1870 Auswertung bestätigt. Zum jetzigen Zeitpunkt stehen bereits 60 Großinsolvenzen mit jeweils über 10 Mio. Euro Passiva zu Buche – im Vorjahr waren es mit 27 Fällen dieser Größenordnung bedeutend weniger. Hinzu kommen aktuell 223 Großinsolvenzen mit über 2 Mio. Euro, auch in dieser Kategorie hat sich die Zahl nach 106 Fällen im Vorjahr massiv erhöht.

Insolvenztreiber: Handel, Bau, Beherbergung/Gastronomie

Wie die aktuelle KSV1870 Auswertung zeigt, verzeichnet der Handel (838 Fälle, + 14 % gegenüber 2023) seit Jahresbeginn die meisten Unternehmenspleiten, betroffen sind sowohl

der Groß- wie auch der Einzelhandel in ähnlichen Dimensionen. Knapp dahinter folgt die Bauwirtschaft (805 Fälle, + 21 %) und der Bereich Beherbergung/Gastronomie (601 Fälle, + 17 %). Diese drei Branchen geben im negativen Sinne weiter „den Ton an“ und sind für knapp die Hälfte aller österreichweiten Unternehmensinsolvenzen verantwortlich. Den größten prozentuellen Anstieg verzeichnet das „Grundstücks- und Wohnungswesen“ mit einem Plus von 63 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Ein tiefergehender Blick in die Bauwirtschaft belegt, dass derzeit, vor allem der Hochbau und das Baunebengewerbe (u.a. Elektriker, Installateure, Maler oder Dachdecker) mit zahlreichen Insolvenzen zu kämpfen haben. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres verzeichnet der Hochbau um 25 Prozent mehr Firmenpleiten, gegenüber dem Vorkrisenjahr 2019 zeigt sich eine Verdoppelung der Fälle. Gleichzeitig zeigt sich im Baunebengewerbe im Vergleich zum Vorjahr eine sehr ähnliche Entwicklung – hier gibt es um 21 Prozent mehr Firmenpleiten, gegenüber dem Jahr 2019 liegt der Anstieg bei 13 Prozent. Darüber hinaus gibt es im Baunebengewerbe mit aktuell rund 1.600 Fällen, abseits einer Insolvenz, eine hohe Zahl an mehr oder weniger freiwilligen Schließungen. Die Gründe sind unter anderem eine fehlende wirtschaftliche Perspektive, fehlendes Personal und eine zu geringe Auftragslage, die es kaum möglich macht, gewinnbringend oder zumindest kostendeckend zu wirtschaften.

Plus 713 Prozent – Passiva* schießen durch die Decke

Massiven Einfluss auf die horrenden Passiva in der Höhe von rund 15,4 Mrd. Euro hat zwangsläufig die Vielzahl an „Signa-Insolvenzen“ mit zumeist überdurchschnittlich hohen Passiva. Die nach Passiva bis dato größte Pleite des Jahres verzeichnet jedoch die Fisker GmbH aus Graz mit Passiva von knapp 3,8 Mrd. Euro. Dahinter folgen René Benko als Unternehmer (ca. 2,44 Mrd. Euro) und die Familie Benko Privatstiftung (Passiva: ca. 2,28 Mrd. Euro). Selbst wenn man die beiden größten „Signa-Pleiten“ des laufenden Jahres herausrechnet, auch weil diese keine gewöhnlichen Unternehmensinsolvenzen darstellen und größtenteils bestritten sind, stünden vorläufige Passiva* in der Höhe von rund 10,6 Mrd. Euro zu Buche.

Ausblick 2024: Insolvenzdynamik findet Fortsetzung

Wie bereits zum Halbjahr 2024 prognostiziert, hat sich das Insolvenzaufkommen auch in den vergangenen Monaten nicht beruhigt. Hinzu kommen auslaufende Bankgarantien und das Ende der COFAG-Förderungen, wodurch sich die Situation noch zusätzlich verschärfen wird. „Die vorherrschende Insolvenzdynamik ist gekommen, um zu bleiben. Wir beim KSV1870 gehen aktuell davon aus, am Jahresende von einem Insolvenzjahr sprechen zu müssen, dass es schon sehr lange nicht mehr gegeben hat“, so Götze. In Zahlen bedeutet das, dass der Gläubigerschutzverband mit österreichweit rund 6.500 Unternehmensinsolvenzen rechnet, was einem Zuwachs von etwa 1.100 Fällen entsprechen würde – mehr gab es zuletzt im Jahr 2009.

**) Die Passiva für die ersten drei Quartale 2024 sind vorläufige Werte und beziehen sich auf den Stichtag der Auswertung, den 08.10.2024. Im Zuge der fortlaufenden Insolvenzverfahren werden sich diese Passiva noch verändern.*

Rückfragehinweis:

Markus Hinterberger

KSV1870 Unternehmenskommunikation

Telefon 050 1870-8205, E-Mail: hinterberger.markus@ksv.at

www.ksv.at, Twitter: <https://twitter.com/KSV1870>

Über den KSV1870

Der Kreditschutzverband von 1870 (KSV1870) zählt zu den führenden Wirtschaftsplattformen Österreichs. Durch innovative, digitale Lösungen minimiert der Gläubigerschutzverband mit seinen Tochtergesellschaften die ökonomischen Risiken seiner Kunden und trägt wesentlich zu ihrem Geschäftserfolg bei. Der KSV1870 bewahrt Wirtschaftstreibende vor finanziellem Schaden, stärkt ihre Liquidität und identifiziert neue Wachstumschancen. Aktuell serviziert die Unternehmensgruppe mehr als 30.000 Mitglieder im In- und Ausland.

Unternehmensinsolvenzen Q1-3, 2024

	2024	2023	Veränderung	
Gesamtinsolvenzen	4.855	3.930	+	24 %
Eröffnete Insolvenzen	3.065	2.427	+	26 %
Nichteröffnete Insolvenzverfahren (mangels kostendeckenden Vermögens)	1.790	1.503	+	19 %
Geschätzte Passiva	15,4 Mrd.	1.890 Mio.	+	713 %
Geschätzte Passiva ohne Familie Benko Privatstiftung bzw. Rene Benko (Unternehmer)	10,6 Mrd.	1.890 Mio.	+	463 %
Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	18.800	17.700	+	6 %
Gläubiger	37.000	32.500	+	14 %

Die Passiva (geschätzten Insolvenzverbindlichkeiten in EUR) dürfen nicht mit den tatsächlichen Verlusten aus Insolvenzen gleichgesetzt werden. Zu berücksichtigen sind Quotenzahlungen im Rahmen von Sanierungsplänen, Ausschüttungen aus Verwertungen von Konkursmassen sowie Sonderrechte aufgrund von Aus- und Absonderungsrechten.

Gesamtinsolvenzen nach Bundesländern Q1-3, 2024

Bundesland	Fälle 2024	Fälle 2023	+ / -	Passiva 2024 in Mio. EUR	Passiva 2023 in Mio. EUR	+ / -
Wien	1.815	1.395	30,1%	4.000	525	662%
Niederösterreich	844	757	11,5%	662	456	45%
Burgenland	246	152	61,8%	70	27	159%
Oberösterreich	507	399	27,1%	325	301	8%
Salzburg	247	211	17,1%	318	81	293%
Vorarlberg	126	80	57,5%	175	45	289%
Tirol	264	235	12,3%	5.411	158	3.325%
Steiermark	540	466	15,9%	4.090	247	1.556%
Kärnten	266	235	13,2%	309	50	518%
Gesamt	4.855	3.930	23,5%	15.360	1.890	713%

Gesamtinsolvenzen nach Verfahren Q1-3, 2024

	Sanierungs- verfahren mit EV*	Sanierungs- verfahren ohne EV*	Konkurse	Eröffnete Verfahren gesamt	Nichteröffnete Verfahren
Wien	19	90	1.001	1.110	705
Niederösterreich	10	79	473	562	282
Burgenland	1	18	103	122	124
Oberösterreich	3	66	268	337	170
Salzburg	1	21	128	150	97
Vorarlberg	5	1	75	81	45
Tirol	3	8	161	172	92
Steiermark	6	75	301	382	158
Kärnten	6	29	114	149	117
Gesamt	54	387	2.624	3.065	1.790

* Eigenverwaltung

Großinsolvenzen Q1-3, 2024 – über 10 Mio. Passiva

1	Fisker GmbH	Graz/Stmk	3.793 Mio.
2	Rene Benko, Unternehmer *)	Innsbruck/Tirol	2.438 Mio.
3	Familie Benko Privatstiftung *)	Innsbruck/Tirol	2.280 Mio.
4	SIGNA Prime Beteiligung GmbH*)	Wien	830 Mio.
5	IMFARR Beteiligungs GmbH	Wien	600 Mio.
6	SIGNA Prime Holding GmbH*)	Wien	500 Mio.
7	SIGNA Development Selection Beteiligung GmbH*)	Wien	386 Mio.
8	SDS M2 2026 GmbH *)	Innsbruck/Tirol	295 Mio.
9	SDS M2 2026 GmbH & Co KG *)	Innsbruck/Tirol	295 Mio.
10	Mariahilfer Straße 10-18 Immobilien GmbH*)	Wien	250 Mio.
11	SIGNA Retail GmbH*)	Wien	150 Mio.
12	BBB Immo GmbH	Wien	125 Mio.
13	VMF Capital Invest GmbH	Wien	100 Mio.
14	Brucha Gesellschaft m.b.H.	Michelhausen/NÖ	85 Mio.
15	Windhager Zentralheizung Technik GmbH	Seekirchen/Sbg	75 Mio.
16	ASAP Trading GmbH	Klagenfurt/Ktn	74,8 Mio.
17	SIGNA Real Estate Management GmbH*)	Wien	60 Mio.
18	HYGIENE AUSTRIA LP GmbH	Wiener Neudorf/NÖ	58,5 Mio.
19	Windhager Beteiligungs GmbH	Seekirchen am Wallersee/Sbg	57,7 Mio.

*) Es handelt sich dabei um die im Insolvenzverfahren von Gläubigern angemeldeten Forderungen. Die von der Insolvenzverwaltung bisher anerkannten Forderungen können wesentlich davon abweichen. Die Höhe der festgestellten Forderungen können sich im Verlauf eines Verfahrens verändern.

20	ASAP Production GmbH vorm. Silent Yachts Production GmbH	Klagenfurt/Ktn	51,6 Mio.
21	Windhager Logistik GmbH	Seekirchen/Sbg	50 Mio.
22	Liegenschaftspaket SABA GmbH vorm: Sveta Immobilien GmbH	Wien	50 Mio.
23	SIMPLON Fahrrad GmbH	Hard/Vbg	44,5 Mio.
24	PEPCO Austria GmbH	Wien	40 Mio.
25	VMF Vermögensverwaltung GmbH	Wien	40 Mio.
26	König GmbH & Co KG Erzeugung und Handel mit Motorenteilen	Rankweil/Vbg	37,10 Mio.
27	VKM Liegenschaftsverwaltung GmbH	Wien	37 Mio.
28	geomix AG	Liezen/Stmk	36,4 Mio.
29	High Vision Investment HVI GmbH	Wien	36 Mio.
30	NBG Fiber Holding GmbH	Gmünd/NÖ	35,1 Mio.
31	WRS Energie- u. Baumanagement GmbH	Linz/OÖ	33,1 Mio.
32	ASAP 62 EUR GmbH vorm. Silent Yachts 62 EUR GmbH	Klagenfurt/Ktn	29,5 Mio.
33	Asaria GmbH	Wien	28 Mio.
34	MGG Herzogenburg GmbH	Herzogenburg/NÖ	27 Mio.
35	Suntastic.Solar Handels GmbH vorm: Monitors and More IT-Handels GmbH	Bisamberg/NÖ	26 Mio.
36	ALMDORF "Seinerzeit" Touristik Aktiengesellschaft	Patergassen/Ktn	25,2 Mio.
37	INSIDE96 GmbH	Rankweil/Vbg	25 Mio.
38	SDS Zwei GmbH ^{*)}	Wien	25 Mio.
39	Marinomed Biotech AG	Korneuburg/NÖ	23 Mio.

*) Es handelt sich dabei um die im Insolvenzverfahren von Gläubigern angemeldeten Forderungen. Die von der Insolvenzverwaltung bisher anerkannten Forderungen können wesentlich davon abweichen. Die Höhe der festgestellten Forderungen können sich im Verlauf eines Verfahrens verändern.

40	Entwicklung Unterer Schreiberweg 47 Immo GmbH	Brunn am Gebirge/NÖ	20 Mio.
41	Real Tech Corporate GmbH, Stockerau (vorm. Wien) vorm: GCA Corporate GmbH	Wien	20 Mio.
42	VENDOME EINS Entwicklungs GmbH	Wien	17,8 Mio.
43	Silent Yachts Explorer 100/1 GmbH	Klagenfurt/Ktn	17,5 Mio.
44	1011 Lentia Investments GmbH	Wien	16 Mio.
45	DEPOT Handels GmbH	Wiener Neudorf/NÖ	15,9 Mio.
46	EnerCharge GmbH	Kötschach Mauthen/Ktn	15,8 Mio.
47	Magazin 07 Möbel und Einrichtungen	Vösendorf Süd/NÖ	15 Mio.
48	WEISS GmbH	Flachau/Sbg	14,9 Mio.
49	SYN TRAC GmbH	Bad Goisern/OÖ	14,5 Mio.
50	Rosch Immopaket GmbH vorm: SVETA Group GmbH	Wien	13,8 Mio.
51	Werkbank GmbH	Grödig/Sbg	12,8 Mio.
52	GST Grinder GmbH	Sierndorf/NÖ	12,5 Mio.
53	Kirschenhofer Holding GmbH	Gedersdorf/NÖ	12,2 Mio.
54	HMI Anlagenbau GmbH	Wien	12 Mio.
55	Entwicklung Sandleitengasse 68 Immo GmbH	Wien	12 Mio.
56	Smart Digital Sales and Holding GmbH	Tulln/NÖ	12 Mio.
57	HAAS+SOHN OFENTECHNIK GMBH	Puch bei Hallein/Sbg	11,5 Mio.
58	Chemengineering Austria GmbH	Wien	11,5 Mio.
59	Gazmen QUPI, Inhaber der Qupi Immobilieninvestor e.U.	Wien	10,3 Mio.
60	AKZENT Immobilien GmbH Projektrealisierung von Immobilien	Linz/OÖ	10,1 Mio.

Angaben in
EUR

Eröffnete Insolvenzen nach Passiva Q1-3, 2024

	Fälle	Geschätzte Passiva in Mio. EUR
Großinsolvenzen über 10 Mio. EUR	60	13.450,7
Großinsolvenzen über 2 Mio. EUR bis 10 Mio.EUR	223	995,4
Insolvenzen bis 2 Mio. EUR	2.782	913,5
Gesamt	3.065	15.360

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Österreich Q1-3, 2024

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2024	Nicht eröffnete Fälle 2024	Gesamt Fälle 2024	Passiva in Mio. EUR 2024
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	30	12	42	18
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	0	1	0
C Herstellung von Waren	174	33	207	615
D Energieversorgung	6	0	6	8
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	5	4	9	2
F Bau	629	176	805	503
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	542	296	838	544
H Verkehr und Lagerei	226	162	388	75
I Beherbergung und Gastronomie	383	218	601	194
J Information und Kommunikation	93	44	137	81
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	116	46	162	5.313
L Grundstücks- und Wohnungswesen	182	40	222	973
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	152	90	242	6.398
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	222	154	376	106
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3	0	3	12
P Erziehung und Unterricht	13	4	17	4
Q Gesundheits- und Sozialwesen	23	312	335	14
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	37	14	51	24
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	192	123	315	444
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	36	62	98	32
Gesamt	3.065	1.790	4.855	15.360

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Wien Q1-3, 2024

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2024	Nicht eröffnete Fälle 2024	Gesamt Fälle 2024	Passiva in Mio. EUR 2024
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	2	4	0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	31	14	45	13
D Energieversorgung	2	0	2	5
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2	3	5	0
F Bau	237	77	314	171
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	160	125	285	86
H Verkehr und Lagerei	86	94	180	15
I Beherbergung und Gastronomie	121	87	208	47
J Information und Kommunikation	41	23	64	17
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	52	22	74	2933
L Grundstücks- und Wohnungswesen	118	24	142	583
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	59	47	106	46
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	83	75	158	37
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
P Erziehung und Unterricht	5	1	6	2
Q Gesundheits- und Sozialwesen	6	21	27	4
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	16	10	26	8
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	74	54	128	25
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	15	26	41	8
Gesamt	1.110	705	1.815	4.000

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Niederösterreich Q1-3, 2024

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2024	Nicht eröffnete Fälle 2024	Gesamt Fälle 2024	Passiva in Mio. EUR 2024
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	14	1	15	10
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	36	3	39	220
D Energieversorgung	1	0	1	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	1	1	0
F Bau	126	22	148	71
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	122	35	157	116
H Verkehr und Lagerei	48	12	60	16
I Beherbergung und Gastronomie	54	20	74	14
J Information und Kommunikation	10	3	13	7
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	19	3	22	58
L Grundstücks- und Wohnungswesen	18	5	23	46
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	27	5	32	38
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	33	14	47	11
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	2	0	2	12
P Erziehung und Unterricht	2	2	4	0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	2	136	138	0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4	1	5	10
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	40	14	54	13
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	4	5	9	20
Gesamt	562	282	844	662

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Burgenland Q1-3, 2024

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2024	Nicht eröffnete Fälle 2024	Gesamt Fälle 2024	Passiva in Mio. EUR 2024
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	2	3	1
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	13	2	15	24
D Energieversorgung	0	0	0	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F Bau	27	10	37	11
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	15	12	27	13
H Verkehr und Lagerei	13	7	20	6
I Beherbergung und Gastronomie	15	7	22	7
J Information und Kommunikation	2	0	2	1
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4	1	5	1
L Grundstücks- und Wohnungswesen	2	0	2	0
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4	5	9	1
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	10	5	15	1
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
P Erziehung und Unterricht	1	0	1	0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	3	64	67	1
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	2	0	2	0
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7	6	13	2
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	3	3	6	1
Gesamt	122	124	246	70

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Oberösterreich Q1-3, 2024

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2024	Nicht eröffnete Fälle 2024	Gesamt Fälle 2024	Passiva in Mio. EUR 2024
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	2	6	1
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	24	3	27	69
D Energieversorgung	0	0	0	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	0	1	2
F Bau	65	22	87	89
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	68	34	102	51
H Verkehr und Lagerei	24	14	38	8
I Beherbergung und Gastronomie	41	31	72	20
J Information und Kommunikation	11	5	16	6
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	12	2	14	9
L Grundstücks- und Wohnungswesen	11	2	13	18
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	14	3	17	6
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	26	7	33	20
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1	0	1	0
P Erziehung und Unterricht	3	0	3	1
Q Gesundheits- und Sozialwesen	0	25	25	0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	5	1	6	4
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	24	12	36	20
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	3	7	10	1
Gesamt	337	170	507	325

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Salzburg Q1-3, 2024

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2024	Nicht eröffnete Fälle 2024	Gesamt Fälle 2024	Passiva in Mio. EUR 2024
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	10	4	14	104
D Energieversorgung	0	0	0	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	0	1	0
F Bau	21	5	26	19
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	38	16	54	50
H Verkehr und Lagerei	13	11	24	2
I Beherbergung und Gastronomie	21	14	35	7
J Information und Kommunikation	4	3	7	0
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2	2	4	10
L Grundstücks- und Wohnungswesen	2	1	3	1
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	5	3	8	60
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	18	10	28	9
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
P Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	1	16	17	0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	1	1	2	0
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	9	6	15	55
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	4	5	9	1
Gesamt	150	97	247	318

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Vorarlberg Q1-3, 2024

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2024	Nicht eröffnete Fälle 2024	Gesamt Fälle 2024	Passiva in Mio. EUR 2024
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	1	1	0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	8	1	9	87
D Energieversorgung	1	0	1	3
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F Bau	17	4	21	41
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	14	5	19	6
H Verkehr und Lagerei	2	8	10	0
I Beherbergung und Gastronomie	12	8	20	17
J Information und Kommunikation	1	0	1	0
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6	1	7	9
L Grundstücks- und Wohnungswesen	0	2	2	0
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3	2	5	2
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6	4	10	7
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
P Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	3	4	7	0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	1	0	1	1
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6	4	10	1
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1	1	2	1
Gesamt	81	45	126	175

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Tirol Q1-3, 2024

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2024	Nicht eröffnete Fälle 2024	Gesamt Fälle 2024	Passiva in Mio. EUR 2024
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	1	2	0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	9	3	12	5
D Energieversorgung	0	0	0	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	0	1	0
F Bau	26	8	34	17
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	23	15	38	19
H Verkehr und Lagerei	12	4	16	9
I Beherbergung und Gastronomie	38	13	51	34
J Information und Kommunikation	5	3	8	2
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4	3	7	2280
L Grundstücks- und Wohnungswesen	11	2	13	301
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	9	9	18	2441
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	17	14	31	5
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
P Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	2	2	4	2
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	2	1	3	0
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	9	11	20	296
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	3	3	6	0
Gesamt	172	92	264	5.411

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Steiermark Q1-3, 2024

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2024	Nicht eröffnete Fälle 2024	Gesamt Fälle 2024	Passiva in Mio. EUR 2024
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3	3	6	4
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	0	1	0
C Herstellung von Waren	30	1	31	49
D Energieversorgung	1	0	1	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F Bau	85	21	106	52
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	70	34	104	40
H Verkehr und Lagerei	21	9	30	15
I Beherbergung und Gastronomie	52	26	78	16
J Information und Kommunikation	14	4	18	44
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	10	7	17	8
L Grundstücks- und Wohnungswesen	14	3	17	21
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	25	11	36	3802
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	21	15	36	15
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
P Erziehung und Unterricht	2	0	2	1
Q Gesundheits- und Sozialwesen	6	7	13	7
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	5	0	5	1
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	19	11	30	15
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	3	6	9	0
Gesamt	382	158	540	4.090

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Kärnten Q1-3, 2024

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2024	Nicht eröffnete Fälle 2024	Gesamt Fälle 2024	Passiva in Mio. EUR 2024
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5	0	5	2
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	13	2	15	44
D Energieversorgung	1	0	1	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F Bau	25	7	32	32
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	32	20	52	163
H Verkehr und Lagerei	7	3	10	4
I Beherbergung und Gastronomie	29	12	41	32
J Information und Kommunikation	5	3	8	4
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	7	5	12	5
L Grundstücks- und Wohnungswesen	6	1	7	3
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	6	5	11	2
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	8	10	18	1
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
P Erziehung und Unterricht	0	1	1	0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	0	37	37	0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	1	0	1	0
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4	5	9	17
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	0	6	6	0
Gesamt	149	117	266	309

Insolvenzen nach Gründungsjahr Q1-3, 2024

3 %	vor 1939 gegründet
0 %	von 1939 bis 1959
1 %	von 1960 bis 1969
1 %	von 1970 bis 1979
2 %	von 1980 bis 1989
2 %	von 1990 bis 1994
3 %	von 1995 bis 1999
4 %	von 2000 bis 2004
7 %	von 2005 bis 2009
14 %	von 2010 bis 2014
28 %	von 2015 bis 2019
34 %	ab 2020
100 %	Gesamt

Eröffnete Insolvenzen nach Rechtsformen Q1-3, 2024

	Fälle 2024	Fälle 2023
Einzelunternehmen	997	911
Offene Gesellschaft	24	26
Kommanditgesellschaft	177	103
GesmbH	1.705	1.242
Aktiengesellschaft	3	5
Vereine	19	18
Ausland	4	3
Sonstige (Verlassenschaften, Private, Privatstiftung, Gesellschafter, Landwirte etc.)	136	119
Gesamt	3.065	2.427

Wien, 11.10.2024

Insolvenzstatistik für Unternehmen sowie Private

Die Insolvenzstatistik liefert Informationen über alle Insolvenzverfahren Österreichs. Grundlage der Analyse sind übermittelte Daten der zuständigen Landesgerichte sowie Bezirksgerichte und Informationen aus der KSV1870 Wirtschaftsdatenbank. Der KSV1870 erstellt diese Auswertungen zum ersten Quartal, zum ersten Halbjahr, für das erste bis dritte Quartal und zum Jahresende. Der Insolvenzstatistik liegt ein standardisiertes Verfahren zugrunde, das regelmäßig die gleiche Art der Analyse liefert und daher die Insolvenzzahlen seit Jahren konsistent abbildet. Eventuell auftretende Abweichungen - bei abgewiesenen Konkursanträgen oder eröffneten Verfahren - erklären sich daraus, dass je nach Verfahrensart die Insolvenz einer Firma nur ein Mal pro Jahr gezählt wird. Auch Änderungen der Gerichtszuständigkeit während des Insolvenzverlaufes können leichte Verschiebungen möglich machen.

Rückfragenhinweis:

Markus Hinterberger

KSV1870 Unternehmenskommunikation

Telefon 050 1870-8205, E-Mail: hinterberger.markus@ksv.at

www.ksv.at, Twitter: <https://twitter.com/KSV1870>